

IHK Schleswig-Holstein | 24100 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Wirtschaftsausschuss
- Dr. Andreas Tietze –
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Federführung Recht

Ihr Ansprechpartner
Tina Möller
E-Mail
tmoeller@kiel.ihk.de
Telefon
0431 5194-258
Fax
0431 5194-558
Unser Zeichen
mö
23.10.2018

Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Vergaberechts in Schleswig-Holstein

Sehr geehrte Frau Schönfelder,

vielen Dank für die Gelegenheit der Stellungnahme zur Änderung des Vergaberechts in Schleswig-Holstein.

Wir begrüßen den Entwurf der Landesregierung, wonach mit dem neuen Landesvergaberecht ein mittelstandsfreundliches Vergaberecht unter Verzicht auf vergabefremde Aspekte eingeführt werden soll, um das bestehende TTG abzulösen.

Mit dem vorliegenden Gesetzentwurf folgt das Land in weiten Teilen unseren jahrelangen Forderungen aber auch den Empfehlungen des Evaluierungsberichtes zum TTG von Ende 2016, in dem insbesondere die Verständlichkeit und Praktikabilität des Gesetzes bemängelt wurden.

Besonders begrüßenswert ist aus unserer Sicht der Abbau bürokratischer Hürden, insbesondere der Verzicht auf Verpflichtungsverklärungen (z. B. zum Nachweis der Tariftreue, zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen usw.). Vor diesem Hintergrund wäre eine zügige Umsetzung des Gesetzesentwurfs im Interesse unserer Mitgliedsunternehmen.

Wir regen zudem an, dass im Rahmen der zu erlassenden Rechtsverordnungen die bisherige Regelung zur Erleichterung der freihändigen Vergabe und der beschränkten Ausschreibung innerhalb bestimmter Wertgrenzen in jedem Falle unverändert fortgeführt wird. Wir plädieren für eine Wertgrenzenregelung, die sich an den nördlichen Bundesländern orientiert und insbesondere auch zeitlich unbefristet ist. Zusätzlich regen wir eine rasche 1 zu 1 Umsetzung der Bundes-UVgO an, damit sich die am öffentlichen Markt aktiven Unternehmen bei länderübergreifenden Akquise nicht auf unterschiedliche Vergabeordnungen einstellen müssen.

Besonderen Wert legen wir auch auf eine verpflichtende E-Vergabe, d. h. eine durchgängig elektronische Kommunikation bei öffentlichen Aufträgen auch im Unterschwellenbereich und nicht nur bei europaweiten Vergaben. Zusätzlich würde eine kostenfreie verpflichtende Landesvergabepattform die Akzeptanz der E-Vergabe deutlich erhöhen. Mit einer solchen zentralen Vergabepattform, wie in den anderen Bundesländern, wäre die Suche nach Ausschreibungen insbesondere für KMU deutlich erleichtert.

Den Änderungsantrag des SSW (Drucksache 19/886) lehnen wir hingegen vollständig ab, da er den Fortbestand des bereits mehrfach kritisierten TTG bedeuten würde.

Bei Rückfragen sprechen Sie uns gern an.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Tina Möller', with a stylized flourish at the end.

Tina Möller
Syndikusrechtsanwältin